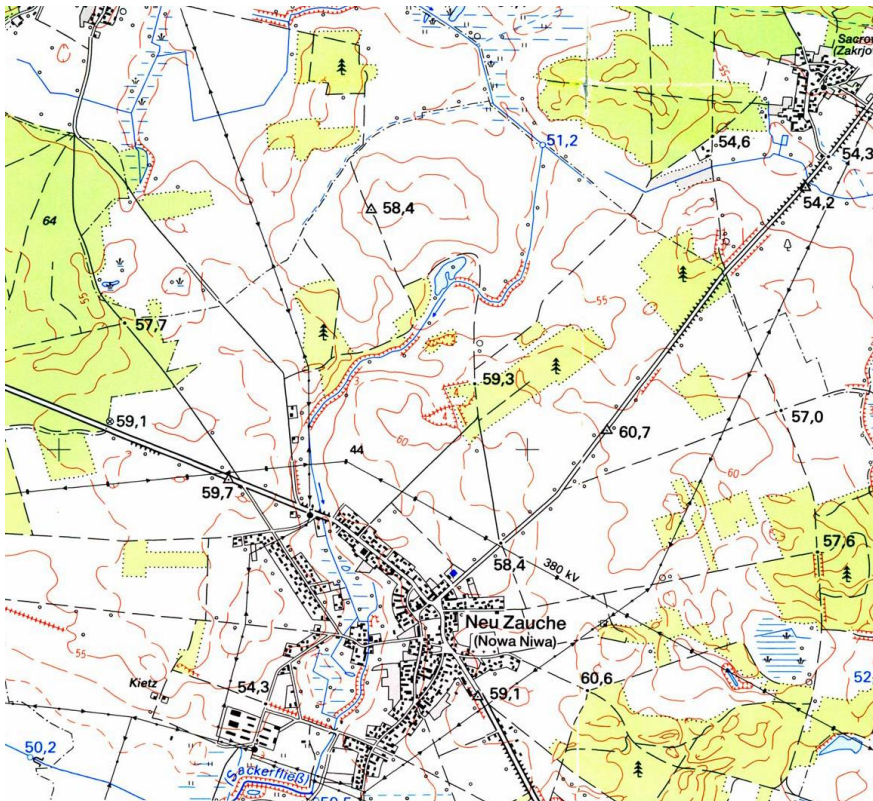


## „Windpark Neu Zauche“, 15 GE Wind 1,5 sl Projekt- und Genehmigungsmanagement

### Projektbeschreibung

In 2002 begann die Easy Energy AG federführend für die Conwind GmbH mit der Projektentwicklung eines Windparks in Brandenburg im Landkreis Dahme-Spreewald. In einem Gebiet zwischen den Ortschaften Neu Zauche (Nowa Niwa), Caminchen und Sacrow plante der Vorhabensträger einen Windpark mit 15 Windkraftanlagen in einem vorläufig ausgewiesenen Eignungsgebiet nach Teilregionalplan Windkraftnutzung um drei bereits vorhandene Windkraftanlagen herum. Die wirtschaftliche Konzeption und Budgetplanung oblag der Easy Energy.



In 2002 wurden die ersten Abstimmungsgespräche mit den Genehmigungsbehörden geführt und eine Erweiterung des Eignungsgebietes auf der Raumordnungsebene abgestimmt. Gemäß Scopingtermin wurden parallel zur technischen Planung und zur Entwicklung des Parklayouts zahlreiche Untersuchungen (Brutvögel, Rast- und Zugvögel, Fledermäuse, Landschaftsbildanalyse) durchgeführt und eine Umweltverträglichkeitsstudie erarbeitet. Mit verschiedenen Anlagenherstellern wurden Verhandlungen geführt und die optimale Parkkonfiguration ermittelt. Nach Entscheidung für den Anlagentyp GE Wind 1,5 sl wurden Schall-, Schatten-, Standsicherheits- und Turbulenzgutachten erstellt. Parallel zum Genehmigungsverfahren wurde die privatrechtliche Sicherung (Grundstücksakquise, Pacht- und Nutzungsverträge, Nachbarzustimmungen, Baulasten) betrieben und die Verträge mit den Gemeinden (Wegenutzungsverträge) verhandelt.

Der Antrag auf Genehmigung nach § 4 BImSchG wurde im Dezember 2002 für 15 Windkraftanlagen des Typs GE Wind Energy 1,5 sl mit einer Leistung von 1,5 MW, 77 m Rotordurchmesser und einer Nabenhöhe von 100 m gestellt. Die Netzanbindung war über ein noch zu errichtendes Umspannwerk in die 110 kV-Freileitung mit einer Kabeltrasse von 25 km Länge geplant.

Der unterstützenden Haltung von Kreis und Gemeinden stand eine ablehnende Haltung der Genehmigungs- und der Naturschutzbehörde gegenüber, so dass zahlreiche Gespräche mit den brandenburgischen Wirtschafts- und Naturschutzministerien geführt wurden und juristische Begleitung zur Verfahrensbeschleunigung eingesetzt wurde.

Im Juli 2004 wurden 11 der 15 beantragten Windkraftanlagen genehmigt. Im Anschluss an die Genehmigung wurde ein Widerspruchsverfahren gegen die Ablehnung der 4 Windkraftanlagen betrieben.

Da das Projekt nach der Genehmigung infolge der Insolvenz des Projektinitiators Conwind GmbH nicht umgesetzt werden konnte, und somit die abgeschlossenen Pacht- und Nutzungsverträge nicht erfüllt wurden, kam es zu einer Konkurrenzplanung am genehmigten Standort. Nachdem die Umweltprojekte und Windenergie GmbH & Co. Neu Zauche KG 2005 die Rechte am Projekt übernommen hatte und das Projekt schlüsselfertig an einen Investor veräußern konnte, mussten die Verträge auf die neue Gesellschaft übertragen werden. Ein Teil der Verträge war nicht mehr rechtswirksam, so dass die Parkkonfiguration überarbeitet und neue Grundstücksverträge akquiriert werden mussten.

Aufgrund der geänderten privatrechtlichen Bedingungen wurden in 2006 für 3 bereits genehmigte Windkraftanlagen analog BImSchG § 8a die Verschiebung der Lage und der vorzeitige Baubeginn für die Errichtung von Zuwegungen, Kranstellflächen und Fundamente beantragt. Der Teilgenehmigungsbescheid wurde im August 2006 erteilt.

Bis Mitte 2006 wurde die Infrastruktur des Windparks errichtet und die ersten Windkraftanlagen noch 2006 in Betrieb genommen.

Projektentwicklung und Genehmigung 2002 – 2004 Easy Energy AG

**AG: ConWind GmbH (2004 – 2005);  
Umweltprojekte und Windenergie GmbH & Co. Neu Zauche KG (2006)**



**Umfasst:** (Projektentwicklung und Genehmigungsverfahren 2002 – 2004)  
Projekt- und Genehmigungsmanagement  
Widerspruchsverfahren, Abwicklung der Vertragsübertragung auf neue Grundstücksgesellschaft, Teilgenehmigung von 4 Windkraftanlagen einschließlich neuer privatrechtlicher Absicherung